1. Geschäftsverlauf

Der österreichische OTC-Gesamtmarkt entwickelte sich (nach Darstellung der von IQVIA erhältlichen Marktdaten) im Jahr 2025 -0,2% auf Apothekenverkaufspreisbasis negativ. Dass der Markt nur leicht rückläufig ist und fast auf Vorjahresniveau liegt, ist vor allem auf Preiserhöhungen in Folge der Inflation zurückzuführen. Nach Menge ist der Gesamtmarkt um -4,6% stark rückläufig gewesen.

Wachstumstreiber war das Segment der Schmerzmittel mit +2,2% auf Apothekenverkaufspreisbasis, sowie das Segment der Magen-Darmpräparate mit +3,2%. Auch der Markt der Nahrungsergänzungsmittel (Vitamin-/ Mineralstoffpräparate) konnte sich mit +5,5% positiv entwickeln.

Unter den wichtigsten OTC-Firmen zählte Haleon-Gebro zu den wenigen Unternehmen, die sich positiv entwickeln konnten und Marktanteile hinzugewinnen konnten. So entwickelte sich Haleon-Gebro (+2,1% zum Vorjahr) sehr positiv und erreichte wie im Vorjahr den dritten Platz hinter Bayer (#1; +0,8% z.VJ.) und der fast ausschließlich im nicht-registrierten Segment agierenden Apomedica (#2; -2,8 z.VJ). Einen atypischen Verlauf mit negativen Wachstumsraten zeigten alle Firmen, die einem hohen Anteil an Erkältungspräparten im Portfolio haben. Beispielsweise Procter & Gamble mit -2,9%, Bionorica mit -3,5% oder auch Kwizda mit -4,2%. Die Entwicklung dieser Firmen sind vor allem durch eine schwache Erkältungssaison gekennzeichnet. Der Markt der Husten- und Erkältungsmittel war stark rückläufig und ist um -8,1% nach Einheiten stark geschrumpft.

Im Jahr 2025 sind die Nettoumsätze um +0,2% auf TEUR 34.510 (VJ TEUR 34.454) gestiegen.

Im Kundensegment lässt sich ein laufender Trend von niedergelassenen Apotheken hin zum Versandhandel ablesen.

Das Betriebsergebnis hat sich um ca. -1,9% auf nunmehr 8.812 TEUR vermindert (VJ TEUR 8.981) Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind um 1,5% auf 14.949 TEUR (VJ TEUR 14.722) gestiegen. Die Personalkosten sind um 6,6% auf 1.583 TEUR (VJ TEUR 1.485) gestiegen (zT Nachbesetzungen), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um -0,7% auf 9.266 TEUR (VJ TEUR 9.335) vermindert.

Das Finanzergebnis bleibt auch in 2025 auf niedrigem Niveau. Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich um -2,6% auf 8.897 TEUR (VJ 9.131). Für Ertragssteuern wurden im Jahr 2025 1.840 TEUR (VJ TEUR 2.149) aufgewendet.

Der Jahresüberschuss 2025 beträgt 7.057 TEUR (Vorjahr 6.982TEUR).
Der Bilanzgewinn 2025 beträgt 7.057 TEUR (Vorjahr 6.982 TEUR).

2. Lage des Unternehmens

Das kurzfristige Umlaufvermögen hat sich um 6,5 % auf 12.536 TEUR erhöht (VJ TEUR 11.771). Die Vorräte haben sich um -1,4% auf 6.745 TEUR (VJ TEUR 6.838) vermindert, die Lieferforderungen haben sich um 36,8% auf 398 TEUR (VJ TEUR 291) erhöht. Der Bestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich um 15,4% auf 5.182 TEUR (VJ TEUR 4.489).

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich um 15,9% auf 4.595 TEUR (VJ TEUR 3.966) erhöht, zurückzuführen hauptsächlich aus der Veränderung der Verbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen hat sich durch die Abschreibung und Investitionen gegenüber dem Vorjahr um -28,1% auf 146 TEUR (VJ TEUR 203) vermindert.

Das langfristige Fremdkapital ist um 0,2% auf 244 TEUR gestiegen (VJ TEUR 243), es gab nur unwesentliche Veränderungen.

Das langfristige Umlaufvermögen veränderte sich um -9,1% auf TEUR 40 TEUR (VJ TEUR 44).

Der Personalstand betrug per 31.12.2025 14,8 Mitarbeiter (Vorjahr 15,4 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)

3. Zusammenfassung wichtiger Kennzahlen

	2025	2024	Veränd.
Umsatzrentabilität EBTx100/Umsatzerlöse ohne BV	25,8%	26,5%	-0,7%
Eigenkapitalrentabilität EBTx100/Eigenkapital	113,4%	121,9%	-8,5%
Gesamtkapitalrentabilität Betriebsergebnisx100/Gesamtkapital	71,9%	75,6%	-3,7%
Nettoverschuldung verzinsl. Fremdkapital - flüssige Mittel	-4.938	-4.246	-14,0%
Nettoumlaufvermögen kurzfr. Umlaufvermögen - kurzfr. Fremdkapital	7.941	7.805	1,7%
Nettoverschuldungsgrad Nettoverschuldungx100/Eigenkapital	-62,6%	-54,4%	-8,2%
Eigenkapitalquote Eigenkapitalx100/Gesamtkapital	62,0%	65,0%	-3,0%
Cash Flow (operativ, vereinfacht in TEUR)	7.033	6.590	6,3%

4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2026 wird mit einem leichten Umsatzrückgang und einem gleichbleibenden Ergebnis vor Steuern gerechnet.

Laut derzeitigem Stand werden die Organisationsstruktur und Mitarbeiteranzahl gleichbleiben.

5. Forschung und Entwicklung

Als Joint Venture und reines Vertriebsunternehmen werden die maßgeblichen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von den Eigentümern des Unternehmens bestritten. Die Produkte werden dem Joint Venture im Rahmen von Lizenzvereinbarungen zum Vertrieb zur Verfügung gestellt. Im Unternehmen fallen lediglich Aufwendungen für die Registrierung der Arzneimittelspezialitäten und für die Pharmakovigilanz an.

6. Zweigniederlassung

Es gibt keine Zweigniederlassung.

7. Risikoanalyse

Durch ein umfangreiches Internes Kontroll-System, welches nach dem Vier-Augen Prinzip aufgebaut wurde, können Risiken vor allem im Finanzbereich ausgeschlossen werden.

Die Haleon-Gebro Consumer Health GmbH gehört als pharmazeutisches OTC-Unternehmen zu den relevanten Unternehmen in der SelfCare Versorgung des Landes. Neben den üblichen unternehmerischen Risiken und den oben angeführten sonstigen Anmerkungen sind keine weiteren wesentlichen Ungewissheiten gegeben.

Die globalen Lieferkettenprobleme im Vorjahr konnten wieder auf ein normales Maß reduziert werden. Aufgebaute Sicherheitsbestände können kurzfristige Lieferausfälle kompensieren und somit Risiken minimieren. Die Irankrise hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit des Unternehmens.

Die aktuelle volkswirtschaftliche Gesamtlage in Österreich zeigt eine nationale Rezession. Die pharmazeutische Industrie ist jedoch auch in Rezessionszeiten relativ stabil geblieben, so dass keine größeren Auswirkungen auf die Unternehmung zu erwarten sind.

Fieberbrunn, am
7.4.2026
Dipl. Kfm. Jochen Schilling MBA MSc

Dr. Christian Kollenz